

Erweiterung des digitalen Angebots

GNZ
9.11.2018

Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins / Verbindung zu den Gewerbetreibenden weiter ausbauen

Gelnhausen (hac). Der digitale Stadtrundgang ist das zentrale Thema der Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins Gelnhausen gewesen. Am Dienstag waren 14 Mitglieder im Gasthaus „Zum Löwen“ erschienen, da es an dem Abend zu einer Terminüberschneidung mit der Kulturstiftung Gelnhausen gekommen war. Die erschienenen Mitglieder präsentierten zufrieden ihren Stadtrundgang, die neuen vier Wandertouren und gaben einen Einblick in weitere Vorhaben.



Der Vorstand und die Mitglieder des Verkehrsvereins planen, den Schwerpunkt „Jüdisches Leben“ um die Stolpersteine in der Stadt zu erweitern. FOTO: SCHRICKER

Der digitale Stadtrundgang ist eine multimediale Stadtführung durch die Barbarossastadt. Er gliedert sich in drei Schwerpunkte: Touren, Themen und Tipps. Inzwischen werden an 49 Stationen sogenannte Points of Interest (POI) angeboten, die den Besuchern Informationen geben. Dazu dienen Texte und Bilder, Audio- sowie an der Kaiserpfalz auch Video-Dateien.

Mittlerweile wurden zu dem Angebot noch vier Wandertouren durch den Stadtwald zwischen vier und zwölf Kilometern Länge erarbeitet (die GNZ berichtete), die komplett digital betreut werden. Die Routenführung erfolgt über das Smartphone und zu allen POI sind online Informationen verfügbar und abrufbar. Eine Informationstafel dazu am Blockhaus, dem Ausgangspunkt für die vier Wandertouren, wird am Montag, 19. November, offiziell eingeweiht. Innerhalb des

Verkehrsvereins wird jetzt auch über weitere Touren in den Gelnhäuser Ortsteilen nachgedacht.

Themenbezogener Rundgang zu den vielen Brunnen

Die Themen beschäftigen sich mit den Gelnhäuser Sehenswürdigkeiten. An den Stationen finden sich QR-Codes zum direkten Zugriff auf die Informationen. Der Schwerpunkt „Jüdisches Leben“ wird zur Zeit um die Stolpersteine erweitert und soll weiter ausgebaut werden. Auch ein themenbezogener Rundgang zu den vielen Brunnen in der Stadt ist in Vorbereitung. Die Tipps beschränken sich momentan auf sieben Gastronomen,

die sich an dem Projekt beteiligen. Mit dem Stadtmarketing soll über weitere Verbindungen zu Gewerbetreibenden verhandelt werden. Auf der Jahreshauptversammlung dankte der Vorstand des Verkehrsvereins vor allem den Sponsoren, die die Digitalisierung erst ermöglicht haben. Dazu kam das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder bei der Organisation und Erarbeitung der Projekte, ohne die es nicht gegangen wäre.

Der Verkehrsverein war bereits im Jahr 1861 als Verschönerungsverein gegründet worden. Im Fokus stand damals die Solequelle, die heute noch vom Verein betreut wird. Es stand im Raum, ein „Bad“ Gelnhausen zu schaffen. Erste Amtshandlung war die Eröffnung

des Schiller-Denkmal. Auch dieses liegt heute noch in den Händen des Verkehrsvereins. Im Dritten Reich wurde durch die Gleichschaltung der Vereine auch der Verkehrsverein aufgelöst und erst 1971 wieder ins Leben gerufen. Heute widmet sich der Verein unter dem Motto „Gemeinsam für die Stadt“ dem Ansehen und der Attraktivität Gelnhausens über die Grenzen hinaus.

Vorsitzender ist Heinz Pahlich, sein Stellvertreter ist Olaf Seidel. Sylvia Nemetz kümmert sich um die Finanzen, Helga Zöllner ist Schriftführerin und Dietmar Tusche Pressewart. Jürgen Michaelis ist erster Beisitzer und Bürgermeister Daniel Glöckner fungiert als außerordentliches Vorstandsmitglied.